

EXKLUSIVE VALUE-WERTE FÜR SIE AUFGESPÜRT UND VORGESTELLT

Sell in May ist ausgefallen und neue Chancen bei Niiio

Liebe Leser,

der Mai ist vorbei und trotz vorausgehendem Höhenflug der Börsen ist es im Wonnemonat nicht zum sprichwörtlichen Ausverkauf „Sell in May and go away“ gekommen. Im Gegenteil! Heute liegt der DAX +1,7% im Gewinn, EuroStoxx 50, ATX oder SMI schaffen jeweils ebenfalls Kurssteigerungen zwischen +1,1% an der Börse Zürich und +1,7% auf dem Parkett in Wien.

Ich hatte eigentlich mit einer Korrektur gerechnet. Denn auf den Höhenflug der Indizes in Europa könnten fundamentale Enttäuschungen folgen. So soll sich die Konjunktur auf dem alten Kontinent 2021 „nur“ um +3,5% erholen. Weltweit ist ein Plus von +5,5% vorausgesagt, in den USA und China sollen es mehr als +6% sein. Oder vielleicht kommt es auch in Europa etwas anders? Dazu gleich noch mehr.

Oder aber vielleicht ist der Mai-Absturz nur deshalb ausgefallen, weil Börsianer anders als sonst üblich dieses Jahr nicht oder nur kaum in Urlaub sind. Die Reisebeschränkungen halten ab. Ich habe trotzdem meinen Koffer gepackt, Italien war mein Ziel. Anders als medial und auch von offizieller Seite verbreitet, interessiert hier ein Corona-Testergebnis keinen Menschen, auch der Impfnachweis wird nicht gefragt und sogar die angebliche Maskenpflicht im öffentlichen Raum wird nicht einmal von Polizisten die daneben stehen eingefordert. Auch von angeblicher Meldepflicht beim Gesundheitsamt haben Hoteliers dort nichts gehört. Felix bella Italia!

Heute auf jeden Fall ist der Markt stark und das hat seinen Grund im Industriesektor in Europa. Denn herrschte vor einem Monat noch Lähmung angesichts des Corona-Impf-Debakels auf dem Kontinent, so glauben inzwischen immer mehr an ein baldiges Ende dieser zähen Pandemie. Ja, vielleicht liegen die Virologen auch diesmal schief. Denn die bisher von dieser Zunft aufgestellten Horrorszenerarien sind nicht eingetreten. Aber das ist wie mit Ärzten, die sagen auch kein Alkohol, Sport, kein Fett, kein Stress, am Besten nur Obst und Gemüse.

Ich möchte jetzt aber von der Nabelschau der Virologen wegrücken und einen Blick auf Niiio AG werfen. Ich hatte Ihnen die Aktie des Fintechunternehmens bereits im Februar vorgestellt und der Titel bringt bereits ein schönes Plus in kurzen Zeit von +15%.

Die Story wird jetzt aber um einiges vielversprechender. Firmenchef Johann Horch hat sich nämlich Akquisitionen weit oben auf seine Agenda gesetzt und das könnte Umsatz und Börsenwert des Unternehmens ganz schnell in völlig neue Dimensionen heben. Vor diesem Hintergrund ist auch die Besetzung des Beirats des Unternehmens interessant. Im Januar ging das Gremium mit zwei Ex-Managern von deutschen Finanzkonzernen an den Start und wie ich höre, sollen diese ihr Netzwerk für Niiio fleißig anzapfen. Bei Niiio sehe ich schon in diesem Jahr hohes Kurspotential! Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2+3.

Georg Pröbstl

Ausgabe 22/21

01. Juni 2021

Georg Pröbstl,
Chefredakteur
Value-Depesche



Inhalt:

S. 1 Wie ich es sehe

Sell in May ist ausgefallen und neue Chancen bei Niiio

S. 2 Value-Wert der Woche

Niiio AG

Auf Einkaufstour

S. 4 Value im Rückspiegel

Haemato AG

Das Potential ist nicht annähernd im Kurs drin!

S. 5 A.S. Creation AG

Setzen Sie auf positive Überraschungen!

S. 6 Lang&Schwarz AG

Aktiensplit schafft zusätzliche Phantasie

S. 7 Musterdepot

+615,1% (seit 26.04.2010)

DAX: 147,7%

S. 9 Impressum/Hinweise

Abonnement hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

DER WÖCHENTLICHE CHANCENREPORT

VALUE-DEPESCHE

VALUE-Wert der Woche: Niiio AG

Niiio AG

Auf Einkaufstour

Die Story von Niiio nimmt neue Formen an. Das Fintech will die Konsolidierung im Markt für Banken-IT vorantreiben. Zukäufe könnten den Titel ganz schnell in neue Dimensionen heben

Die Aktie ist schon angesprungen. Seit Erstempfehlung in VALUE-DEPESCHE 8/21 bringt Niiio AG ein Plus von +13,7%. Ich möchte Ihnen heute den Titel noch einmal ans Herz legen. Denn die Story entwickelt sich jetzt deutlich schneller als ursprünglich gedacht und das Potential wird noch größer.

Niiio bietet Cloud Banking, Lösungen für die Vermögensverwaltung, den Wertpapierbereich und den Finanzvertrieb und betreibt eine Plattform für Robo Advisoring. Zielkunden sind insbesondere Banken. Die Lösungen von Niiio helfen ihnen Kosten zu senken. Beispielsweise wird mit der Niiio-IT der Depotöffnungsprozesse deutlich verkürzt. Die Kundenberater im Anlagebereich können effizienter arbeiten und sollen dadurch etwa dreimal so viele Kundengespräche pro Tag führen können. Das Einsparpotential der Banken soll geschätzt bei etwa -20% liegen. Noch viel interessanter ist die Robo-Advisoring-Plattform von Niiio. Das Fintechunternehmen aus Görlitz hat bereits einige Banken als Kooperationspartner und will den Plattform-Bereich in den nächsten Jahren stark ausbauen. Ziel ist bis 2026 rund 1,0 Millionen Depots mit der Plattform zu betreuen.

Bei einer monatlichen Gebühr von geschätzt um die 10,0 Euro je Depot könnte Niiio aus dem Plattform-Geschäft in etwa ab 2026/27 jährlich 120 Millionen Euro Umsatz machen. Das Cloud-Segment könnte zusätzliche Umsätze im niedrigen zweistelligen Millionen-Bereich abwerfen.

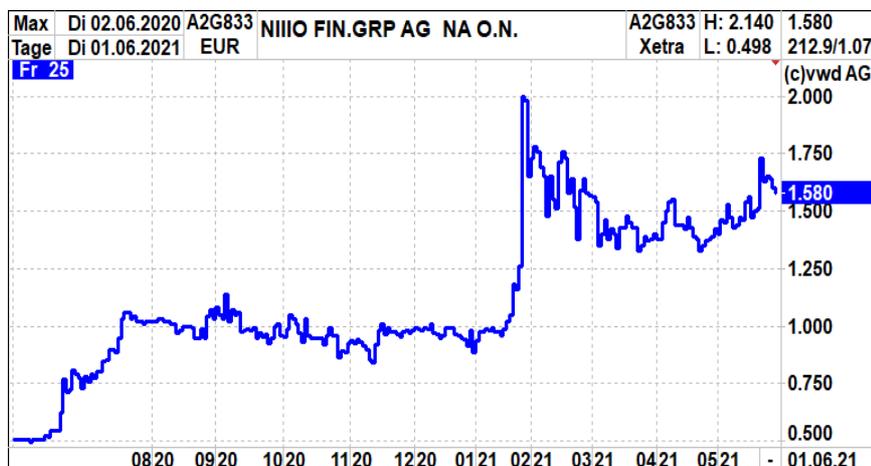


Chart: Quelle: vwd-group

Bei Niiio könnten ganz schnell Kurse von 2,0 Euro drin sein!

FAKTEN

Kennzahlen

Niiio AG

ISIN: DE 000 A2G 833 2

Internet: www.niiio.finance

Gewinn*/Aktie 2021: V.

Gewinn*/Aktie 2022: 0,05 €

KGV* 2022: 31,6

Dividende*/Aktie 2021: –

Rendite* 2021: –

Eigenkapital je Aktie*: 0,52 €

Eigenkapital-Quote*: 84,4%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 3,0

Börsenwert: 39,7 Millionen €

Kurs: 1,58 €

Ziel: 2,80 €

Stopp: 0,90 €

Votum: Beginn Niiio mit seiner Einkaufstour oder werden neue Mandate für die Cloud oder Robo-Advisory-Plattform gemeldet, könnte die Aktie ganz schnell deutlich über 2,0 Euro springen. Einsteigen!

* eigene Schätzungen

Abonnement
hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE-Wert der Woche: Niiio AG

Wie es aussieht, nimmt die Story nun gehörig Fahrt auf. Nachdem Niiio im vergangenen Jahr beim Umsatz um +12% auf 2,3 Millionen Euro wachsen konnte und in diesem Jahr um 10% bis 15% auf dann etwa 2,6 Millionen Euro zulegen will, ist ab nächstem Jahr enormes Tempo zu erwarten. Firmenchef Johann Horch kündigte nämlich erst vor wenigen Tagen eine Forcierung des anorganischen Wachstums an.

Wie ich aus gut informierter Quelle höre, will Niiio dabei einer der Treiber der Konsolidierung am Markt werden. Dieser ist mit vielen kleinen Anbietern stark fragmentiert und viele dieser Firmen kommen auf jährliche Umsätze um 10 Millionen Euro.

Niiio soll bereits dabei sein aus einem Akquisitionsuniversum von 120 Firmen die attraktivsten Ziele herauszufiltern. Nach meinen Informationen sieht die Rechnung folgendermaßen aus: Ein – nicht börsennotiertes – Übernahmeziel beispielsweise mit einem Umsatz von 10 Millionen Euro würde in etwa mit einer Bewertung zum 1,5- bis 2fachen Umsatz, also für 15 bis 20 Millionen Euro, übernommen. An der Börse dagegen wird für dieses Fintech-Geschäft wesentlich mehr bezahlt. Dort kann man Umsatzbewertungen mit dem 10-fachen erwarten.

Um eine Übernahme von 15 Millionen Euro zu stemmen müsste Niiio beim aktuellen Kurs um 1,60 Euro das Grundkapital von derzeit 26 auf 36 Millionen Aktien erhöhen. Bei einem Umsatz von Niiio nach Zukauf von 12,5 Millionen Euro würde das Unternehmen bei 10er-Umsatzmultiple bereits auf einen Börsenwert von 125 Millionen Euro kommen. Bei 36 Millionen Aktien wäre ganz schnell ein Kurs um 3,0 Euro oder darüber vorstellbar.

Mit einer massiv erhöhten Taktzahl an Zukäufen im stark fragmentierten Fintech-Markt rund um Vermögensverwaltung könnte Manager Horch auch seine ambitionierten Ziele – Umsatzverdoppelung Jahr für Jahr ab 2022 bis 2027 – erreichen.

Damit noch nicht genug. Wie ich aus gut informierter Quelle höre, könnte Niiio seine Fänge auch nach einer Bank ausstrecken. Zudem soll der seit Januar installierte Beirat von Niiio, das sind mit Stefan Kraus und Henning Gebhardt zwei ex-Manager von Deutsche Bank und DWS, in der Finanzszene seine Kontakte für Niiio nutzen. Bei Ausschreibungen soll Niiio mit seiner IT die überalteten Systeme anderer, teils sehr namhafter Anbieter bereits ausgestochen haben.

Fazit: Die nun verfolgte aggressivere Akquisitionsstrategie könnte aufgehen. Niiio-Beirat Krause hat übrigens in den USA einen SPAC – das ist eine Geldsammelstelle für künftige Übernahmen – mit einem Volumen von 250 Millionen Dollar aufgelegt. Die Puzzleteile bei Niiio fügen sich immer mehr zu einem großen Bild zusammen. Kommt es zu den ersten Übernahmen möglicherweise schon Ende des Jahres oder Anfang 2022, dann sind bei Niiio ganz schnell Kurse von 3,0 Euro und mehr drin. Glasklarer Kauf für alle etwas spekulativeren Anleger!

Niiio AG

Der Markt bei Fintechs für Banken und Vermögensverwaltung ist stark fragmentiert, Niiio will in dem Segment einer der Treiber der Konsolidierung werden. Schon in einigen Jahren könnte Niiio Umsätze um 100 Millionen Euro und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen von 20 bis 30 Millionen Euro ausweisen. Die Aktie hat das Zeug zum Vervielfacher!

VALUE IM RÜCKSPIEGEL: Haemato AG

Haemato AG

Das Potential ist nicht annähernd im Kurs drin!

Die Nejustierung des Pharmaspezialisten zahlt sich aus und die Geschäfte laufen noch stärker als erwartet. Neue Produkte sind in der Pipeline. Das Potential ist nicht annähernd im Kurs drin!

Haemato läuft besser als erwartet. Zwar kommt der Kurs derzeit nicht voran, aber die Geschäfte liegen weit über meiner Schätzung. Das erste Quartal lief sogar phantastisch gut! Der Pharmahändler hatte in den letzten Jahren sein Produktportfolio umgebaut und sich auf margenstarke Spezialpharmazeutika gegen chronische Krankheiten und Produkte aus der Schönheitsmedizin fokussiert. Das zahlt sich jetzt aus.

So steigerten die Berliner ihren Umsatz im ersten Quartal um unerwartet starke +22% auf 73,9 Millionen Euro. Die höhere Umsatzbasis und die höheren Margen brachten ein weit überproportionales Plus beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern von +350%. Das operative Ergebnis drehte dabei von einer roten Null im Vorjahreszeitraum mit +2,4 Millionen Euro weit in den positiven Bereich.

Aber auch das neue Geschäftsfeld mit medizinischem Cannabis läuft stark an. Das Unternehmen kommt der hohen Nachfrage nach entsprechenden Produkten gar nicht hinterher. Das zweite Quartal dürfte noch besser laufen. Denn seit Einführung der Corona-Schnelltests im April erzielte Haemato mit diesem Produkt bereits Umsätze in knapp zwei Monaten von 25 Millionen Euro.

Fazit: Haemato wächst an allen Seiten. Das klassische Pharmageschäft kommt mit der Nejustierung stark voran, die Produkte der ästhetischen Medizin sind gefragt und Cannabis bietet enorme Chancen. Dazu kommt in diesem Jahr extra Geschäft mit Corona-Tests. Zudem wollen die Berliner auch schon bald in den Markt mit Hyaluron einsteigen. Das Potential des Unternehmens ist nicht annähernd im Kurs drin!

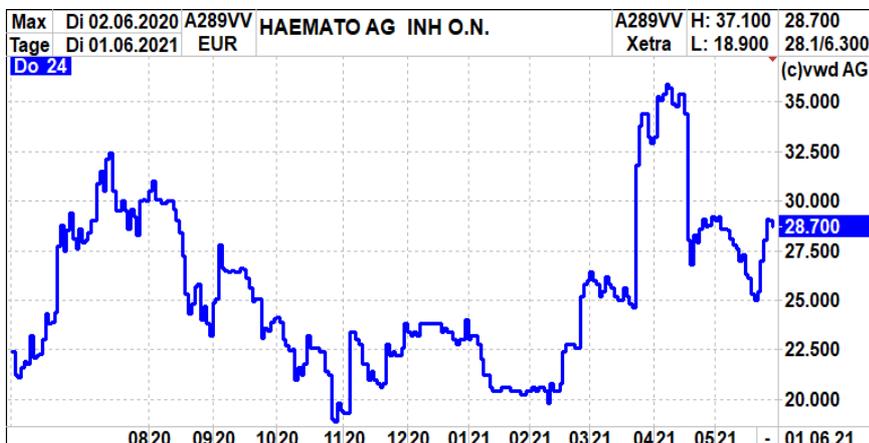


Chart: Quelle: vwd-group

Auf Sicht von etwa zwei Jahren hat Haemato das Zeug zum Verdoppler!

FAKTEN

Kennzahlen

Haemato AG

ISIN: DE 000 A28 9VV 1

Internet: www.haemato.de

Gewinn*/Aktie 2021: 9,50 €

Gewinn*/Aktie 2022: 2,50 €

KGV* 2022: 11,5

Dividende*/Aktie 2020: 1,0 €

Rendite* 2020: 3,5%

Eigenkapital je Aktie*: 25,0 €

Eigenkapital-Quote*: 61,3%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 1,1

Börsenwert: 149,5 Millionen €

Kurs: 28,70 €

Ziel: 48,50 €

Stopp: 19,70 €

Votum: Die Neuausrichtung entwickelt sich mehr als gut und neue Produkte versprechen mittelfristig enorme Umsatz- und Gewinnsteigerungen. Ob Haemato mit Corona-Tests in diesem Jahr 50 oder 100 Millionen Euro Umsatz schreibt ist dabei fast egal. Jetzt wurde sogar überraschend die Wiederaufnahme der Dividendenzahlung angekündigt! Klarer Kauf!

* eigene Schätzungen

Abonnement hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE IM RÜCKSPIEGEL: A.S. Creation AG

A.S. Creation Tapeteny AG

Setzen Sie auf positive Überraschungen!

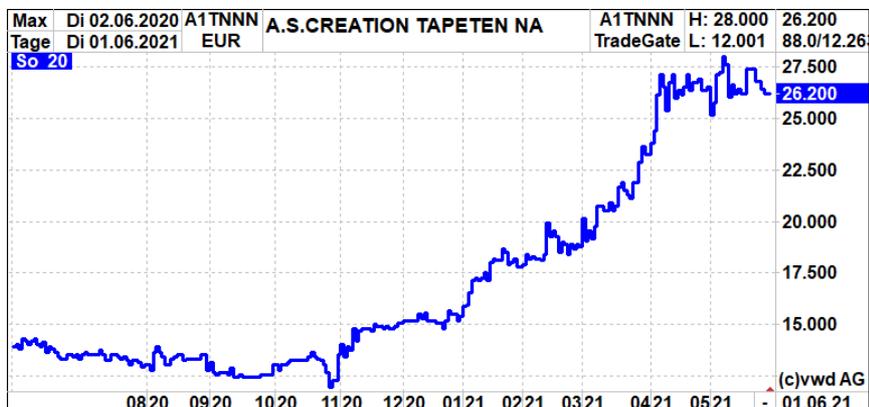
Der Tapetenhersteller verbucht trotz Corona-Flaute am Heimatmarkt im ersten Quartal einen kräftigen Umsatzanstieg. Da sind positive Überraschungen auch im Gesamtjahr drin!

A.S. Creation ist wieder zurück! Seit der letzten Besprechung in Ausgabe 4/21 bringt die Aktie ein Plus von +40%. Nach zweijähriger Durststrecke geht es beim Tapetenhersteller auch operativ wieder schön nach oben. So steigerte der Heimausstatter aus Gummersbach seinen Umsatz im vergangenen Jahr um +2,7% auf 144,9 Millionen Euro. Zwar ging der operative Gewinn dabei von 4,5 auf 4,4 Millionen Euro zurück und der Jahresüberschuss aus den fortgeführten Aktivitäten rutschte von 2,4 auf 1,5 Millionen Euro. Aber bei genauer Betrachtung gab es schöne Steigerungen beim Ergebnis.

Die höhere Umsatzbasis und Ausrichtung auf margenstärkere Produkte bescherten A.S. einen kräftigen Gewinnanstieg vor Währungseffekten operativ von 3,4 auf 8,8 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss ging dabei auf gleicher Basis von 1,4 auf 5,4 Millionen Euro hoch. Die Währungseffekte müssen aber nicht zwangsläufig auch in 2021 so sein und dann wäre A.S. wieder hochprofitabel!

Das erste Quartal lieferte einen Vorgeschmack. Trotz des Lockdownbedingten Umsatzrückgangs in Deutschland von -11,4% steigerte A.S. den Umsatz in den drei Monaten nämlich um +6,7% auf 40,3 Millionen Euro. Das um Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis hat sich dabei von 2,0 auf 3,7 Millionen Euro fast verdoppelt.

Fazit: Im Gesamtjahr soll der Umsatz von 144,9 auf 147 bis 157 Millionen Euro steigen. Der operative Gewinn vor Sondereffekten soll dabei von 8,8 auf 9,0 bis 11,0 Millionen Euro zulegen. Sollte sich Corona im zweiten Quartal am Heimatmarkt weniger stark auswirken, könnte es positive Überraschungen geben.



Quelle: Börse Frankfurt

Ich erwarte in diesem Jahr wieder Kurse über 30 Euro

FAKTEN

Kennzahlen

A.S. Creation Tapeten AG

ISIN: DE 000 A1T NNN 5

Internet: www.as-creation.de

Gewinn*/Aktie 2021: 1,60 €

Gewinn*/Aktie 2022: 1,70 €

KGV* 2022: 15,2

Dividende*/Aktie 2021: 1,0 €

Rendite* 2021: 3,8%

Eigenkapital/Aktie*: 28,11 €

Eigenkapital-Quote*: 60,3%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 0,9

Börsenwert: 72,2 Millionen €

Kurs: 26,20 €

Ziel: 32,50 €

Stopp: 18,70 €

Votum: Setzen Sie auf positive Überraschungen! Kurse in Höhe des Buchwerts um 28 Euro sollten ohnehin ganz schnell wieder drin sein und dann ist die psychologische 30 Euro-Marke fast erreicht. Ich erhöhe mein Kursziel von 24,80 auf 32,50 Euro

* eigene Schätzungen

Abonnement hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE IM RÜCKSPIEGEL: Lang & Schwarz AG

Lang & Schwarz AG

Aktiensplit schafft zusätzliche Phantasie

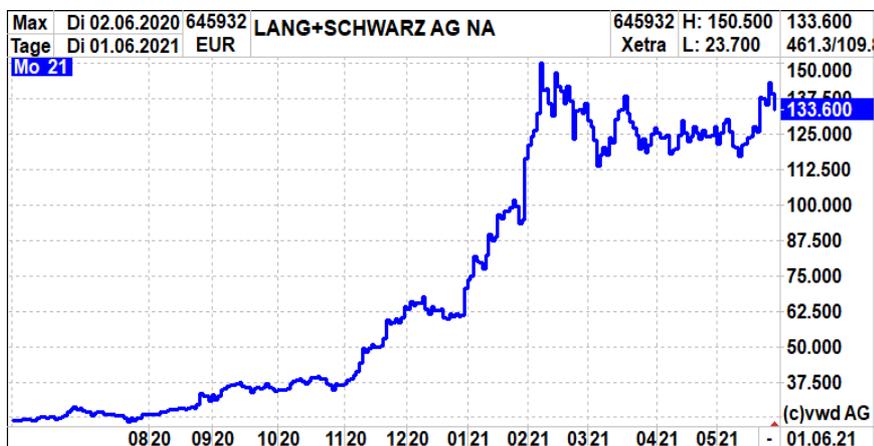
Der Finanzdienstleister ist operativ und kursmäßig auf Rekordniveau. Ein wahrscheinlicher Aktiensplit spätestens im vierten Quartal schafft zusätzliche Kursphantasie

Lang & Schwarz ist explodiert! Seit der letzten Besprechung in VALUE-DEPESCHE 3/21 bringt die Aktie des Finanzdienstleisters ein Plus von +40%. Mein bisheriges Kursziel ist auch erreicht. Auf Sicht von 15 Monaten hat sich der Kurs verzehnfacht! Der Höhenflug des Titels ist aber auch fundamental gerechtfertigt.

Als Wertpapierhändler, Emissionshaus und Betreiber einer zusehends gefragten Handelsplattform sind die Düsseldorfer klare Corona-Profitere. Volatilität und Handelsvolumina an den Börsen sind seit Ausbruch der Pandemie hoch, dazu kommen Kursrekorde in den Indizes. Lang & Schwarz weist Rekordzahlen aus. Im vergangenen Jahr verzehnfachten die Rheinländer ihren Gewinn auf 10,5 Millionen oder 3,34 Euro je Aktie und damit auf ein Hoch in der Firmengeschichte. In diesem Jahr kommt der Boom nicht nur ungebremst, sondern mit noch größerer Wucht voran.

So explodierte das Handelsergebnis bei Lang & Schwarz im ersten Quartal von 14,7 auf 51,3 Millionen Euro und auch beim Gewinn stand ein neuer Firmenrekord in den Büchern. Das Ergebnis je Aktie schoss in den drei Monaten von 1,81 auf 9,0 Euro nach oben.

Fazit: Auch das zweite Quartal läuft bisher sehr gut bei den Düsseldorfern. Da in diesem Jahr eine schöne Konjunkturerholung nach der Corona-Delle ziemlich sicher ist, dürfte auch der Börsenboom noch weitergehen. Im Gesamtjahr halte ich deshalb einen Gewinn bei Lang & Schwarz im Bereich von 20 Euro je Aktie für möglich. Risikofreudige Anleger steigen noch ein und setzen auf den Aktiensplit im Herbst.



Die Aktie könnte in diesem Jahr sogar in Richtung 200 Euro laufen

FAKTEN

Kennzahlen

Lang & Schwarz AG

ISIN: DE 000 645 932 4

Internet: www.ls-d.de

Gewinn*/Aktie 2021: 18,0 €

Gewinn*/Aktie 2022: 10,0 €

KGV* 2022: 13,3

Dividende*/Aktie 2021: 4,0 €

Rendite* 2021: 3,0%

Eigenkapital je Aktie*: 18,50 €

Eigenkapital-Quote*: 7,8%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 7,2

Börsenwert: 423,5 Millionen €

Kurs: 133,60 €

Ziel: 164,50 €

Stopp: 89,70 €

Votum: Auf der Hauptversammlung am 20. August dürfte ein Aktiensplit im Verhältnis 1:3 beschlossen werden. Das macht die Aktie optisch billiger und dürfte den Kurs zusammen mit einem anhaltenden Börsenboom weiter nach oben treiben. Sollte meine Gewinn-schätzung richtig liegen, halte ich sogar Kurse um 200 Euro oder nach einem Split um 65 Euro für erreichbar

* eigene Schätzungen

Abonnement
hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE-DEPESCHE-MUSTERDEPOT

Performance Musterdepot (seit 26.4.2010): **+615,7%** ●●● **DAX: +147,1%**

Schöne Gewinne im Depot! Während der DAX auf Wochensicht nur geringfügig vorankommt, liefert das **Musterdepot von VALUE-DEPESCHE** ein Wochenplus von rund +2%. Performance-Treiber waren dabei beispielsweise Haemato, M1 Kliniken oder Northern Data. Die **Outperformance** des **Musterdepots** zum **DAX** seit Start 4/2010 stieg dadurch von +443,0 auf +468,6 Prozentpunkten.

Northern Data: Die Aktie des Betreibers von Rechenzentren hat sich von der Kursdelle im Zusammenhang mit dem Bitcoin-Einbruch der letzten Tage zwar wieder erholt. Aber das Geschäftsmodell ist angesichts des hohen Bedarfs an Rechenkapazitäten mehr als aussichtsreich und Northern Data hat viele Standorte in der Entwicklung. Kurse auf dem aktuellen Niveau sind klare Kaufkurse! Denken Sie immer daran: Die Zukunft ist immer unsicher. Und wenn es volle Sicherheit gibt, liegt die Rendite bei +0%! Nur vor diesem Hintergrund lassen sich an der Börse überhaupt Gewinne schreiben. Einsteigen!

MUSTERDEPOT AUF SEITE 8 ●●● MUSTERDEPOT AUF SEITE 8 ●●● MUSTERDEPOT AUF SEITE 8

DER WÖCHENTLICHE CHANCENREPORT

VALUE-DEPESCHE

VALUE-DEPESCHE-MUSTERDEPOT

Performance Musterdepot (seit 26.4.2010): **+615,7%** ●●● DAX: **+147,1%**

VALUE-DEPESCHE MUSTERDEPOT								
Wertpapier	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Aktueller Kurs	Ziel	Anzahl	Gesamtwert	Performance
Formycon	A1E WVY	14.12.13 01.04.14 12.10.20	15,41 €	62,10 €	128,50 €	1 000	62 100,00 €	+303,0%
M1 Kliniken	A0S TSQ	20.06.17	9,45 €	11,20 €	19,50 €	2 000	22 400,00 €	+18,5%
Rock Tech	A1X F0V	02.05.18	0,67 €	2,79 €	7,50 €	20 000	55 800,00 €	+314,9%
CR Capital	A2G S62	05.09.18	19,12 €	33,30 €	44,50 €	1 300	43 290,00 €	+74,2%
Northern Data	A0S MU8	03.12.19	54,39 €	96,40 €	128,50 €	600	57 840,00 €	+77,2%
SynBiotic	A2L Q77	04.05.20	19,50 €	22,85 €	38,80 €	1 000	22 850,00 €	+17,2%
UMT AG	A2Y N70	06.10.20	6,90 €	10,75 €	14,50 €	5 000	53 750,00 €	+55,8%
Nanorepro	657 710	20.10.20 Mischkurs	2,44 €	6,22 €	19,80 €	3 000	18 660,00 €	+154,9%
Porsche	PAH 003	05.11.20	50,90 €	96,50 €	128,50 €	500	48 250,00 €	+89,6%
SAP SE	716 460	05.11.20	98,40 €	115,52 €	128,50 €	250	28 880,00 €	+17,4%
Amalphi AG	813 135	07.01.21	4,16 €	4,64 €	5,80 €	5 000	23 200,00 €	+11,5%
Sensei	A2Q M6J	04.02.21	17,10 €	10,40 €	29,50 €	1 500	15 600,00 €	-39,2%
Cryptology	A2J DEW	17.02.21 16.03.21	129,67 €	130,00 €	184,50 €	150	19 500,00 €	+0,3%
TUI	TUA G00	24.02.21	5,00 €	4,99 €	7,50 €	5 000	24 950,00 €	-0,2%
Haemato	A28 9VV	23.03.21 22.04.21	31,79 € Mischkurs	28,70 €	48,50 €	1 400	40 180,00 €	-9,7%
MPH	A28 9V0	01.04.21	32,00 €	28,70 €	44,50 €	800	22 960,00 €	-10,3%
2Invest	A3 H3 L4	22.04.21	10,30 €	12,32 €	14,50 €	3 500	43 120,00 €	+19,3%
Vectron	A0K EXC	04.05.21	12,00 €	12,06 €	18,50 €	2 000	24 120,00 €	+0,5%
Bestand Wertpapiere							627 450,00 €	
Liquidität							88 280,68 €	
Depotwert gesamt (inkl. Dividenden)		26.04.2010	100 000,00 €				715 730,68 €	+615,7%
DAX		26.04.2010	6 332,10	15 643,58				+147,1%

Transparenzhinweis: Siehe Impressum auf Seite 9

Impressum/Hinweise

Risikohinweis/Disclaimer/Transparenzhinweis/sonstiges:

Alle in diesem Newsletter gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert und stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Dennoch kann auch die Redaktion Fehlinformationen unterliegen oder es kommt aus anderen Umständen zu falschen Informationen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr. Eine Haftung für entgangene Gewinne oder sonstige Vermögensschäden ist deshalb ausgeschlossen. Gute Ergebnisse der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Explizit gilt dies auch für jede Form von Aktiengeschäften insbesondere Options- und Optionsscheingeschäften: Aktien, Optionen und Zertifikate unterliegen verschiedenen Einflussfaktoren. Daher wird darauf hingewiesen, dass die Anlage in Aktien, Optionen usw. spekulative Risiken beinhaltet, die je nach Entwicklung der Einflussfaktoren zu Verlusten, im schlimmsten Fall sogar zu einem Totalverlust führen können.

Es wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder dafür Kredite aufzunehmen. Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die redaktionellen Besprechungen in VALUE-DEPESCHE eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Die Besprechungen richten sich an alle Abonnenten/Bezieher und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Besprechungen dieses Börsenbriefes in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation. Die besprochenen Anlagen in der VALUE-DEPESCHE dienen lediglich der Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.

Mitglieder der Redaktion beraten Anlageprodukte. Die in VALUE-DEPESCHE oder Hot Stock besprochenen Titel zählen zum Anlageuniversum des Produkts. Mitglieder der Redaktion, mit ihnen verbundene Unternehmen oder ihnen nahestehende Personen können eine Long- oder Shortposition von in den Publikationen von VALUE-DEPESCHE beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, oder andere Anlagen, die sich auf in den Beiträgen veröffentlichte Informationen beziehen, halten. Mitglieder der Redaktion können die in den Beiträgen genannten Gesellschaften beraten oder bereits beraten haben oder es besteht eine anders geartete Geschäftsbeziehung.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Abonnement

Das Abonnement der VALUE-DEPESCHE kostet 420 EUR (450 CHF) bei jährlichem und 280 EUR (300 CHF) bei halbjährlichem Bezug.

Wird VALUE-DEPESCHE nicht spätestens bis drei Monate vor Ablauf der Bezugsdauer gekündigt (am einfachsten via E-Mail an: leserbrief@value-depesche.ch), verlängert sich das Abonnement um die zuletzt vereinbarte Bezugsdauer von einem Jahr bzw. sechs Monaten zum jeweils aktuellen regulären Bezugspreis.

Copyright sowie sämtliche Verlags- und Urheberrechte an der „Value-Depesche“ liegen bei Georg Pröbstl. Nachdruck und Kopien auch auszugsweise nur nach schriftlicher Zustimmung der Redaktion.

Charts mit freundlicher Genehmigung der vwd-group (www.vwd.com)

Datenschutz: Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <http://value-depesche.ch/content/impress>

IMPRESSUM

Chefredakteur:
Georg Pröbstl

Verlag:
Georg Pröbstl
Wilenstrasse 10
CH-9404 Rorschacherberg
Tel. +41(0)78/627-1886

Leseranfragen richten Sie bitte an folgende Adresse:
leserbrief@value-depesche.ch
www.value-depesche.ch

Lesersprechstunde:
Dienstags von 17 bis 18 Uhr erreichen Sie den Chefredakteur der Value-Depesche unter Telefon:
+41(0)78/627 1886

Abonnement hier klicken:
www.value-depesche.ch/pay